

Dekonstruktion eines Mythos

Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen

Heute müsste der in Haidhausen wohnende Autor seiner Hypothese zum Niedergang der CSU bzw. der Sonderstellung des wirtschaftlich erfolgreichen, aber von einem fragwürdigen (Heimat-)Mythos geleiteten Bundeslands Bayern einen Vorbehalt anfügen – denjenigen, dass die Corona-Pandemie aktuell einem geschickt agierenden Markus Söder in die Hände spielt. Dies auch wegen schwacher Koalitionspartner: in Bayern gezähmten Freien Wähler, national bis vor Kurzem führungslose CDU sowie die kränkelnde, in Bayern immer schon schwache SPD. Unabhängig davon, ob der aufflammende Nationalismus weiterhin Zuspruch erhält oder nicht, ob Söder Kanzlerkandidat wird oder nicht: Ein Blick in sein „Rezeptbuch“, in den Mix von konservativ und modern, lohnt sich.

Bereits das Titelbild dieses Sachbuchs spricht Bände: Erstens durch das Wortspiel „Horst“ (Nest an unzulänglichen Orten oder Vorname des früheren Ministerpräsidenten und jetzigen Heimatministers Seehofer), zweitens durch die Reduktion des CSU-Slogans zur Verbindung von Tradition und Neuzeit (Laptop und Lederhose), drittens durch das Bild von Markus Söder in der Aufmachung des Spätromantikers Ludwig II.

Heimat-/ Bayernmythos

Bände sprechen auch die Ausführungen zum Heimatmythos, der ein unbeschädetes Rückzugsgebiet propagiert, das es zu Zeiten des beschwerlichen bäuerlichen Lebens so wohl nie gegeben hat und heute eher als Bodenständigkeit, als überschaubarer Gegenpol zu Globalisierung, als Teil der Identität und Selbstgewissheit (bis hin zur Selbstüberschätzung) angesehen wird. Das Bewahren von Brauchtum, von Traditionen, Sitten und Dialekt, aber auch von Toleranz oder Respekt vor anderen Kulturen

gehen auf Haltungen, auf Staats- und Gesellschaftsformen zurück, die in Tat und Wahrheit noch nicht solange existieren. Unabhängig vom Inhalt: Der Mythos an sich wird als Weltdeutung bereits bei den griechischen Philosophen in den Gegensatz zur Erkenntnis, ja gar der Logik gesetzt. Er fußt – da nähert er sich der bayerischen Heimatbeschwörung – weder auf Fakten noch auf Tatsachen.

Bumerang und Geschäftsfaktor

Mit dem Image der Rückständigkeit kämpfte Bayern bis in die 70er-Jahre, trotz intensiver Bemühungen sich – zum Beispiel 1972 mit den Olympischen Spielen – aufgeschlossen und weltoffen zu präsentieren. Gleichwohl springen die Entscheidungsträger immer noch bereitwillig auf die kommerzielle Welle der Heilen Welt, der Schläger, der Geselligkeit und Gemütlichkeit auf (Biergarten, Oktoberfest etc.).

CSU, durchgehender Abstieg nach dreißig glorreichen Jahren?

Die Krise der CSU hingegen macht der Autor nicht an populistischen Strömungen fest. Er führt stattdessen drei Aspekte ins Feld: Zum einen den Tod von Franz Josef Strauß, einer dominierenden, gleichzeitig zwielichtigen und mit allen Wassern gewaschenen, selbst die Pressefreiheit hintertreibenden Figur, deren Erfolg nicht nur in ihrem Charisma gründete, sondern im Realitätssinn, der eine Neuausrichtung von konservativ initiierte: sowohl als „Werte erhaltend“ als auch „an der Spitze des Fortschritts marschierend“. Mit anderen Worten: Er lancierte die Marke „Bayern“ nicht nur als Heimat, sondern als Erfolgsgeschichte par excellence. Lange Schatten warfen demgegenüber demokratiefeindliche Aktionen (SPIEGEL-Affäre) sowie die Verachtung und Verhöhn-

Paul B. Kleiser

Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen



ISP

nung politischer Gegner („Ratten, Schmeißfliegen“).

Seine Nachfolger waren entweder mit den Folgen der Einheit beschäftigt (Theo Waigel), scheiterten an hochtrabenden Projekten (Edmund Stoiber) oder bekamen es mit Konkurrenz von rechts zu tun. Selbst Horst Seehofer kam zumeist nicht über die Rolle des sperrigen Juniorpartners hinaus. Das lag auch an der wider Erwarten zähen und machtgewandten Kanzlerin Angela Merkel.

Umwelt- und Weltpolitik

Die nächste Zäsur geht zurück auf den massiven Widerstand der Bevölkerung gegen die umstrittene

Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen

Auslöser von Umwälzungen und peinliche Begebenheiten

Der Autor, ein studierter Politologe, Historiker und Volkswirt, spannt in seiner alternativen Geschichtsschreibung den Bogen von Napoleon bzw. den Besonderheiten des bayerischen Absolutismus über die beiden Weltkriege, die Nachkriegszeit mit Bayern als Hauptprofiteur des Eisernen Vorhangs (wohl mit ein Grund, weshalb Franz Josef Strauß der maroden DDR Milliardenkredite vermittelte) bis zum Aufschwung Münchens unter Hans-Jochen Vogel sowie der 68er-Bewegung und ihrer Deutungshoheit. Das letzte Kapitel widmet sich so unterschiedlichen Persönlichkeiten wie Benedikt XVI. oder Dieter Hildebrandt, pikanten Sex- und Finanz-Skandalen sowie der Abschottung der Politik vor dem „gefährlichen“ Volk, pikanterweise durch die Polizei ...

Ein Verdienst des Buches liegt in der Aufarbeitung von in Vergessenheit geratenen, mit Meineid, Vergünstigungen und Intrigen verbundenen Episoden wie der Spielbankenaffäre (bei der unliebsame parteipolitische Konkurrenz, insbesondere die Bauernpartei BP, vernichtet werden sollte), der Amigo-Affäre (welche die verbreitete Vetterwirtschaft aufdeckte und den Strauß-Nachfolger Max Streibl stürzte) sowie der Hintergründe der Macht-ablösung von Stoiber zu Seehofer (Ringen zwischen Franken und Oberbayern, gegenseitige Erpressungen in Hinterzimmerzirkeln, gegen außen als „Geschlossenheit“ kundgetan).

Wirken und Wirkung

Moderne Herrscher regieren nicht mehr für und unter sich. Sie möchten in der Öffentlichkeit, also den Medien, positiv wahrgenommen und in der Folge wiedergewählt werden; selbst der (dank der Selbstdemontage des Karl-Theodor zu Guttenberg aufgestiegene) jetzige Ministerpräsident Markus Söder. Er ist das Paradebeispiel eines Politikverkäufers, der sich nach dem Wind richtet und Politikinhalt austauscht wie andere Leute ihre T-Shirts. Hauptsache, er kommt im Fernsehen. Wenngleich die Coronapande-

Fortsetzung auf Seite 10

Anzeigen

Anzeigen

**IO
RA 92.4
RADIO**

**PRINT-
WERK**

S/W KOPIE-DRUCK / FARBKOPIE-DRUCK
PLOTTER & SCANS BIS A0 / BINDUNGEN
LAMINIEREN / VISITENKARTEN / FLYER
BACHELORARBEITEN / DISSERTATIONEN
STUDENTENPREISE / COPYKARTEN / FAX

Sedanstr. 32 / 81667 München / Tel. 44409458
info@print-werk.de / www.print-werk.de

mo.-fr. 09.30-12.30 | 13.30-19.00

Die bessere Wahl
Biologische Schlafsysteme von ProNatura

**Birnbaumblau. Schreinerei und Schlafstudio.
Wohnen und Schlafen nach Maß.**

Schlafstudio Wolfgangstraße 17 | 81667 München-Haidhausen
Tel. 089.4483408 | Fax 089.4485821 | E-Mail: mail@birnbaumblau.de

www.birnbaumblau.de

Fortsetzung von Seite 9

mie sowohl sein hartes Durchgreifen wie sein salbungsvolles Auftreten als Landesvater begünstigt, zu dringlichen Problemen wie der anhaltenden Abwanderung in die Städte hat auch er keine Lösung. Die Verlagerung von Verwaltungseinheiten in ländliche Regionen, „Heimatstrategie“ genannt, reduzierte einzig die Arbeitswege der ohnehin dort wohnenden Mitarbeiter*innen. Sie lockte weder Nürnberger*innen nach Deggendorf noch sorgte sie für eine akzeptable Breitbandversorgung im Allgäu.

Ausführliche Recherche

Zurück zum Buch: Die historischen Fakten werden sorgfältig ausgebreitet und abgegrenzt, ohne dabei den roten Faden aus den Augen zu verlieren. Inwiefern alle Ereignisse eine „Revolution“ darstellen oder einfach eine politische oder gesellschaftliche, eine soziale oder ökonomische Entwicklung, sei dahingestellt. Leider erschwert die trockene Aneinanderreihung von Gegebenheiten den Lesefluss. Mut zur Lücke hätte der Argumentation keinen Abbruch getan, ebenso wenig wie ein Stichwortverzeichnis

bzw. Vergleiche mit anderen Staaten und Parteien, mit denen die CSU im Rahmen der Europäischen Volkspartei international auftritt. Außerdem fehlt die Auseinandersetzung mit gegensätzlichen Meinungen; zumal Kleiser ein aufgeklärtes Publikum avisiert, Fachbegriffe selten übersetzt und Fremdwörter kaum erläutert.

Ergänzende Anmerkungen

Ich hätte mir darüber hinaus klarere Hinweise darauf gewünscht, dass unter den Zugezogenen (unter ihnen Vertriebene und Flüchtlinge)

nicht nur billige Arbeitskräfte waren, sondern auch Unternehmer*innen, die Bayern nach 1945 ökonomisch hochgebracht haben. Dass im Süden der Republik die kritische Distanz, die einem häufig aus dem Norden entgegen gebracht wird, zu Unrecht als „gewisse Steifigkeit“ ausgelegt wird oder dass die CSU 2019 erstmals in 40 Jahren mit der CDU bei einer Europawahl einen gemeinsamen, dezidiert proeuropäischen Wahlkampf geführt hat.

Der Autor hinterfragte in anderen Publikationen patriarchale Strukturen. Deshalb hätte es nicht geschadet, im neuesten Werk expliziter auf den Machismo innerhalb des bayerischen Heimatmythos wie der CSU zu verweisen. Dieser äußerte sich nicht nur in der zaghaften Förderung von Frauen in den eigenen Reihen, sondern auch in einem überholten Frauenbild. So drohte 1970 der damalige CSU-Bundestagsvorsitzende Richard Jaeger, er werde jede Frau, die in Hosen im Parlament erscheine, aus dem Saal jagen. Kurz darauf trat die SPD-Abgeordnete Helene-Charlotte von Bothmer demonstrativ im Hosenanzug an das Redepult.

Paul B. Kleiser: Der Heimathorst oder Bayern ohne Lederhosen, 2. erweiterte Auflage, März 2020, ISBN-13 : 978-3899001556, Neuer ISP Verlag, Köln

Karin Unkrig

Aufwind

Heimtückischer Wind blies uns fies um die Ohren, - kein Mensch hatte den je bestellt! Auch dir ging ganz plötzlich der Faden verloren, bei deinem Gespräch mit der Welt? Verstört spürtest du wie sich die Dinge verfangen, schwer kamen Sorgen sehr nah. Mit Außergewöhnlichem galt es zu ringen! Was wird der Morgen bringen? Wie sollte Zukunft gelingen? Wehklagesingen dürfte kaum helfen, doch es

fehlte grad noch, dass dich Ängste verschlingen! Aber, lässt sich Enttäuschung bezwingen, bei dem, was im Leben soeben geschah? auf der Erde liegen, - um die Zeit zu besiegen beflügelt dich Neugier auf alles was kommt, jetzt schon - beim Start!

Der Vogel in deinem Kopf möchte fliegen, heraus aus der Gegenwart. Du musst nicht als Stein

papan pariserstr. 23
mail: papans@web.de TEL.: 48004238



Anzeigen

ESOTERISCHER BUCHLADEN
Haidhausen

- Bücher
- Musik
- DVDs
- Schmuck
- Aura-Soma
- Veranstaltungen

Sedanstrasse 29 81667 München
Tel. 089 - 44 88 575
www.esoterischerbuchladen.de

www.ichwilllesen.de
24 Std.Shop

Wir bemühen uns gern für Sie

Buch & Café Lentner
Balanstraße 14
Tel 089/18 91 00 96

Tabak- u. Getränkelad'l

QUARTIERMEISTER
BIER FÜR MÜNCHEN

Familie Busch
Steinstraße 55
Tel 487789
Mo - Sa 7:30 - 13 Uhr
Mo - Fr 14:30 - 19 Uhr

Das Schnabeltier, das Schnabeltier vollzieht den Schritt vom Ich zum Wir. Es spricht nicht mehr nur noch von sich, es sagt nicht mehr: "Dies Bier will ich!" Es sagt: "Dies Bier, das wollen Wir!" Wir wollen es, das Schnabeltier!

Robert Gerhardt

Sie wollen Bier? Das haben wir!



Pariser Str. 15
81667 München
Tel. 44499432
Mo - Sa 18.00 - 1.00 Uhr

Anzeigen

kokolores

Kokolores! Postkarten! Papier!

Wörthstraße 8
81667 München
Tel. 089/4483251
www.kokolores-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10.00 - 18.30
Sa: 10.00 - 16.00